



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Nachrichten » Wissenschaft » **MAZ exklusiv**

05.09.2008/ 00:00

## **ERDERWÄRMUNG: Weltklimarat beruft Potsdamer Forscher Schavan verspricht Geld**



Ottmar Edenhofer. Foto: MAZ/  
Bernd Gartenschläger

**POTSDAM** - Der Vize-Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (Pik) Ottmar Edenhofer wurde auf einer Versammlung des UN-Weltklimarates (IPCC) zum Vorsitzenden einer von drei Arbeitsgruppen des Gremiums ernannt. Der Pik-Chefökonom soll zusammen mit zwei weiteren Vorsitzenden in den kommenden sieben Jahren Lösungsstrategien für die Klima- und Energieproblematik aufzeigen und Fundamente für einen weltweiten Handel mit Treibhausgas-Emissionspapieren legen.

„Wir müssen nun benennen, was es kostet, den CO<sub>2</sub>-Gehalt der Atmosphäre auf einem niedrigen Niveau zu stabilisieren“, sagte Edenhofer zu den Aufgaben der Arbeitsgruppe „Vermeidung des Klimawandels“. Es müsse geklärt werden „inwieweit wir den Klimawandel vermeiden und inwieweit wir uns daran nur noch anpassen können“.

Der 47-Jährige fordert eine Auseinandersetzung darüber, wo die Grenzen der Anpassungsfähigkeit der Gesellschaft liegen und welche Handlungsoptionen bestehen. Zudem kündigte Edenhofer an, vermehrt auch auf das Wissen von Unternehmen und Nicht-Regierungsorganisationen zurückgreifen zu wollen. Die Wahl sei auch für Deutschland „von großer Bedeutung, da wir sichtbar im internationalen Forschungsprozess werden“, sagte Pik-Chef Hans Joachim Schellnhuber.

Bundesforschungsministerin Annette Schavan (CDU) und Umweltminister Sigmar Gabriel (SPD) gratulierten Edenhofer, der sich den Vorsitz der Arbeitsgruppe mit Ramón Pichs Madruga aus Kuba und Youba Sokona aus Mali teilt. „Die Wahl ist eine enorme Anerkennung für die Klimaforschung in Deutschland und die Kompetenz unserer Wissenschaftler“, so Schavan. Sie kündigte an, die Bundesregierung werde Edenhofer mit sechs Millionen Euro für seine Arbeit ausstatten.

„Mit der Wahl von Professor Edenhofer kommt Deutschland eine strategische Schlüsselstellung für die Erstellung des nächsten Sachstandberichts des IPCC zu“, sagte Gabriel. Damit habe er die zentrale Aufgabe, Handlungsoptionen für eine ehrgeizige Klimapolitik aufzuzeigen und dabei auch ihren Nutzen darzustellen.

Edenhofer will heute den brandenburgischen Ministerpräsidenten Matthias Platzeck (SPD) über die Ernennung informieren. gd

**Ihre Meinung ist gefragt!**